

Entschädigungssache

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 528/76B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Mindla R [REDACTED] ,
[REDACTED]str. [REDACTED], R [REDACTED]/Israel,

- Prozeßbevollmächtigter: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Freistaat B a y e r n ,
vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,
Alexandrastraße 3, München 22,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 20. März 1979 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Dr. Lang und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 19. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 30. April 1976 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BBG liegen nicht vor.

Das Berufungsgericht legt zutreffend dar, daß die rechtskräftige Entscheidung des Oberlandesgerichts München vom 29. September 1972, durch die der Anspruch der Klägerin auf Entschädigung wegen Schadens an Körper oder Gesundheit abgelehnt worden ist, richtig gewesen ist. Damit scheidet nach der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs Abhilfe gegen diese Entscheidung aus, da Abhilfe aus Rechtsgründen nur in Betracht kommt, wenn

- 5 -

sich die Entscheidung, der abgeholfen werden soll, als
in Ergebnis unrichtig herausstellt (zuletzt Urteil vom
14. Dezember 1978 - IX ZR 121/77 - zur Veröffentlichung
bestimmt).

Mal

Zorn



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)